

## Antrag für die Plenumsitzung des Bezirksausschusses Berg am Laim am 28.07.2021

### Antrag: Realisierung der Zwischennutzung des ehemaligen Geländes der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein in der Neumarkterstraße

Der Bezirksausschuss Berg am Laim beantragt von der Landeshauptstadt München die Realisierung der Zwischennutzung des ehemaligen Geländes der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein in der Neumarkter Straße entsprechend des Common Ground Konzeptes, das auch an diesen Antrag angehängt ist.

Sollte eine zeitnahe (noch im Jahr 2021) Realisierung des Konzeptes nicht möglich sein, dann beantragt der Bezirksausschuss einen Ortstermin zusammen mit den Ersteller\*innen des Konzepts und der Landeshauptstadt München, um Optionen für eine nicht kommerzielle und der Allgemeinheit zu gute kommenden Zwischennutzung des Geländes zu prüfen.

#### Begründung des Antrags:

Unter dem Schlagwort „Jungen Menschen\* Raum geben“ hat sich das Sozialreferat, vor allem in Form des Stadtjugendamts, das Ziel gesetzt, für Jugendliche und junge Erwachsene Möglichkeiten zur nicht-kommerziellen und kulturellen Entfaltung zu schaffen. Dies ist vor allem in Anbetracht der Entbehrungen der Corona Pandemie dringend nötig, benötigt allerdings passende Freiräume, sowohl organisatorischer, als auch örtlicher Natur. Einen solchen Freiraum könnte das nun seit mehr als 4 Jahren weitestgehend ungenutzte 2 Hektar große ehemalige Areal der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein in der Neumarkterstraße bieten. Dieses ist aktuell von der Bima (Bundesanstalt für Immobilienaufgaben) an die Stadt überlassen, um dort medizinische Artikel zu lagern, die allerdings keinesfalls den gesamten zur Verfügung stehenden Platz benötigen. Daher stünde das Gelände der LHM zur Verfügung. Es ist außerdem verkehrlich sehr gut angebunden, bietet gute bauliche Voraussetzungen und ausreichend Fläche und könnte auch für alle Bürger\*innen in Berg am Laim ein Ort für tolle, vielfältige und nicht-kommerzielle kulturelle Angebote und kulturell Selbstentfaltung darstellen, an der es im Stadtbezirk sonst weitestgehend mangelt.

Die Chance, die das Gelände, sowie das sehr gut ausgearbeitete Konzept und der Enthusiasmus der Initiator\*innen bietet, sollte unbedingt genutzt werden.



Antragssteller: Julian Zieglmaier, Mitglied im Bezirksausschuss Berg am Laim, Die Linke